



Albani-Psalter: Ostermorgen, die drei Frauen am Grab, circa 1130.  
Geschaffen für das St.-Albans-Kloster, Hertfordshire, England. Jetzt in der Dombibliothek in Hildesheim.

## **Geistliches Wort** von Pastor Gottfried Heyn

*Wir wollen euch nicht im Ungewissen lassen über die, die entschlafen sind, damit ihr nicht traurig seid wie die andern, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die entschlafen sind, durch Jesus mit ihm einherführen. (1.Thess 4,13-14)*

Liebe Gemeinde, wir feiern in diesem Jahr wieder das heilige Osterfest, das Fest der Auferstehung Jesu Christi von den Toten, den Sieg des Lebens über den Tod. Die Sätze des Apostels Paulus an seine Gemeinde in Thessalonich scheinen da nicht ganz hinzupassen. Sie stammen aus der ältesten Schrift des Neuen Testaments. Und sie lassen Einiges davon erkennen, was zu den wichtigsten Themen im Urchristentum gehörte: das Leben in der Nachfolge Jesu, die Abwendung von den heidnischen Götzen, der gemeinsame Glaube von Judenchristen und Heidenchristen, die Erwartung der baldigen Rückkehr des Herrn. – Die Ungewissheit über das Schicksal der Entschlafenen hat doch eigentlich nichts mit der Geschichte von der Auferstehung Jesu zu tun! Aber die Frage, was mit denen ist, die vor der Wiederkunft Christi entschlafen, also gestorben, sind, hatte die Thessalonicher beschäftigt, verunsichert, umgetrieben. Sie hatten doch erwartet, dass der Herr zu ihren Lebzeiten auf die Erde zurückkehrt. Und nun war die Situation eingetreten, dass einige der Gemeindeglieder gestorben waren; aber der Herr war noch nicht wiedergekommen! Was sollten sie nun also von den Aussagen ihres Apostels halten? Waren sie doch einem Verführer aufgesessen? Hatte der Apostel Paulus ihnen Märchen erzählt?

Liebe Gemeinde, sind wir da den Thessalonichern nicht sehr ähnlich? Haben wir nicht ganz oft dieselben oder zumindest ähnliche Probleme? Auf der einen Seite kennen wir die zentralen Inhalte unseres Glaubens und glauben sie auch. Und auf der anderen Seite fällt es uns manchmal so schwer, die Verbindung zu unserem Leben und Erleben herzustellen?

Wir haben es ja sogar noch ein bisschen schwerer als die Thessalonicher! Wir kennen den Apostel nur aus seinen Schriften. Wir sind von dem Geschehen um Jesus und von der Urchristenheit 2000 Jahre entfernt! Und der Herr ist immer noch nicht wiedergekommen! Und jedesmal, wenn einer von uns stirbt, stellt sich die Frage intensiv und bedrängend: Was ist jetzt mit dem geliebten Menschen, der gestorben ist?

Der Apostel Paulus nimmt diese Frage ernst und antwortet den Thessalonichern und uns: Er will uns die Ungewissheit dieser bängigen Frage nehmen, indem er sagt, dass wir nicht traurig zu sein brauchen, wenn einer von uns stirbt.

Das ist leichter gesagt als getan! – möchte man dem Apostel antworten.

Aber diese Aufforderung ist nicht einfach so daher gesagt. Es ist auch kein hilfloses und geschmackloses „Das wird schon wieder!“ – gerade wenn man

weiß, dass es eben nicht „wieder wird!“ Sondern der Apostel begründet seine Aufforderung mit zwei starken Argumenten, die aufeinander aufbauen:

Das eine Argument heißt: Wir sind solche, die Hoffnung haben! Wir sind nicht ohne Hoffnung! Und Hoffnung haben, heißt, auf jemand oder etwas zu warten, das uns in der Zukunft zuteil wird und zugute kommt, zu Hilfe kommt! Hoffnung ist ein ganz wesentlicher Bestandteil des Glaubens! Der Glaube rechnet immer damit, dass Gott hilft, dass er eingreift, dass er da ist und unser Leben und unser Sterben in seinen Händen hält. Das zeichnet unseren Glauben aus!

Das zweite Argument stützt und untermauert das erste. Es ist sozusagen dessen Fundament: Wir haben Hoffnung und können Hoffnung haben, weil wir glauben, dass Jesus Christus gestorben und auferstanden ist. Und weil wir an den lebendigen Herrn glauben, der den Tod überwunden hat, deshalb hoffen, glauben und wissen wir, dass er auch unseren Tod überwinden wird.

Liebe Gemeinde, die Ungewissheit über das Schicksal der Entschlafenen hat eigentlich nichts mit der Geschichte von der Auferstehung Jesu zu tun? Doch unbedingt! Diese beiden Fragen hängen unmittelbar miteinander zusammen. Weil Jesus auferstanden ist und lebt, deshalb sind wir nicht im Ungewissen über diejenigen von uns, die bereits gestorben sind. Wir brauchen nicht traurig zu sein, weil der lebendige Herr unsere Hoffnung ist.

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja! Amen.

Pastor Gottfried Heyn

## **Der neue „Bote“ ist da!**

Liebe Gemeinde, in diesem Jahr habe ich es wieder besonders intensiv erlebt, dass die Fastenzeit vor Ostern – zumindest für mich – anstrengend ist. Das liegt nicht nur daran, dass die Zahl der Gottesdienste höher ist, und ich also mehr Predigten anzufertigen habe, sondern es spielt jedenfalls in meiner Wahrnehmung eine Rolle, dass unser bürgerliches Jahr oder sagen wir der weltliche Kalender und der kirchliche Kalender so gar nicht zusammenpassen. Ich würde gern einmal die Fastenzeit tatsächlich zur Besinnung, zur Einkehr zur Ruhe nutzen. Stattdessen ist das genaue Gegenteil der Fall. Alle möglichen Termine und Ereignisse finden „gnadenlos“ statt ohne Rücksicht auf die Kirchenjahreszeit. Leider stelle ich fest, dass das bis in unsere kirchlichen Aktivitäten hineinreicht. Ob wir dem überhaupt entrinnen können? Mich hat in den zurückliegenden Wochen der Gedanke beschäftigt, dass dieses angespannte Verhältnis von verschiedenen Terminen, Hektik und Betriebsamkeit einerseits und dem Ruf nach Besinnung auf das Wesentliche, auf den Inhalt, auf das Zentrum unseres Glaubens andererseits vielleicht sogar ein Hinweis darauf ist, wie quer zu allen weltlichen Dingen unser Herr Christus und unser Glaube stehen. Beides kommt sich miteinander ins Gehege. Wir müssen permanent Entscheidungen

treffen, was richtig oder was besser ist, was notwendig ist und was eben einfach sein muss.

Nun liegt der neue Bote vor Ihnen und grüßt Sie alle in österlicher Freude von Ihrer St.-Johannes-Gemeinde.

Aufregende und wichtige Wochen liegen vor uns. Die Pfarrwohnung muss renoviert werden, und wir haben dafür nur einen begrenzten Zeitrahmen zur Verfügung.

Ich hoffe, wünsche und bete, dass wir mit Gottes Hilfe alle Arbeiten gut schaffen, so dass Familie von Hering Ende Juli in ihre neue Wohnung einziehen und sich wohlfühlen kann. Bitte helfen Sie alle mit, dass wir dieses Ziel schaffen!

Und lassen Sie uns bei aller Arbeit nicht vergessen, woher wir unsere Kraft nehmen: aus Gottes Wort und aus dem heiligen Abendmahl, aus dem Zuspruch der Vergebung und dem Gebet, dem Gespräch mit unserem Herrn. Ihm dürfen, können und wollen wir alles anbefehlen, was uns beschäftigt und auf dem Herzen liegt.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Frühlingszeit!

Ihr/Euer (Vakanz-)Pastor Gottfried Heyn

## Nachrichten aus Kirche und Gemeinden

Herzliche Einladung zum 9. Lutherischen Kirchentag der SELK in Erfurt vom  
25. bis 27. Mai 2018



# St.-Johannes-Gemeinde – Nachrichten a. d. Gem.

## Konfirmation 2018

Wir haben die große Freude, dass in diesem Jahr 2 Konfirmanden konfirmiert werden. Bei der Vorstellung der Konfirmanden (ich soll nicht mehr von Konfirmandenprüfung reden ☺) in unserem Gottesdienst am 29. April 2018 werden die Konfirmanden ein klein wenig von dem zeigen bzw. zu Gehör bringen, was sie gelernt haben. Am 13. Mai 2018 sollen **Lydia Bente** und **Christoph Kohnen** konfirmiert werden.

Liebe Gemeinde, bitte begleiten Sie unsere Konfirmanden im Gebet und ganz praktisch auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden und in unsere Gemeinden hinein als selbständige Menschen und Gemeindeglieder. Ich freue mich auf einen schönen Gottesdienst zur Konfirmation. GHeyn

## Vortrag mit Pastor Dr. Peter Söllner



Der Frauenkreis der St.-Johannes-Gemeinde lädt alle Interessierten aus unserer Gemeinde und darüber hinaus zu einem Vortrag mit Pastor Dr. Peter Söllner aus Celle ein. Pastor Dr. Söllner wird am Dienstag, den 5. Juni 2018 um 15.00 Uhr zu uns nach Rodenberg kommen. Das Thema seines Vortrages lautet: „Palästinensische Christen – eine unbekannte Minderheit im heiligen Land.“

Wer Pastor Dr. Söllner kennt, weiß, dass er sachkundig, packend und hochspannend über dieses Thema sprechen kann. Und natürlich wird er seinen Vortrag mit wunderbaren Bildern illustrieren. Deshalb: Lassen Sie sich herzlich einladen zu diesem Vortrag! Selbstverständlich besteht die Möglichkeit zu Fragen an unseren und zum Gespräch mit unserem Gast. GHeyn

## Kirche und Geld

Liebe Gemeinde, bei unserer Gemeindeversammlung am 18. März haben wir über den Haushalt unserer Gemeinde für das Jahr 2018 und die anstehende Renovierung der Pfarrwohnung gesprochen. Das Gespräch darüber muss noch weitergehen.

Ich bitte Sie alle sehr herzlich, an Ihren Kirchbeitrag zu denken. Bitte zahlen Sie monatlich, am besten per Dauerauftrag auf das Konto unserer Gemeinde. Bitte prüfen Sie, ob und in welcher Höhe Sie Ihren Kirchbeitrag erhöhen können. Man muss ja keine riesigen Summen wählen! Wenn man seinen

Beitrag jedes Jahr um 5,00 € pro Monat anhebt, fällt das zumindest bei den meisten von uns fast gar nicht auf. Man kann auch in noch kleineren Schritten erhöhen: 1,00 € oder 50 Cent pro Monat. Auch das hilft unserer gesamtkirchlichen Finanzlage. Alle diese Gaben, die wir geben, dienen zwei ganz wesentlichen Zwecken: Dass Pastoren bezahlt werden können, die das Wort Gottes predigen und die Sakramente verwalten, und dass wir unsere gemeindlichen Aufgaben und Verpflichtungen erfüllen können. Wir haben uns in unserer Kirche dazu verabredet, dass wir alle solidarisch zusammenhalten wollen und es nicht davon abhängig sein soll, dass wir mit Wort und Sakrament versorgt werden, ob eine Gemeinde zahlungs- und finanzkräftig ist oder vielleicht auch nur etwas weniger geben kann.

Bitte haben Sie ein großes Herz und offene Hände und vor allem ein festes Vertrauen auf unseren Herrn und Heiland, dass er keinen von uns im Stich lässt, wenn wir von den Gaben, die er uns zum Leben schenkt, ihm etwas zurückgeben.

GHeyn

## **Einladung zu Veranstaltungen**

Hinweisen und herzlich einladen zur Teilnahme und Fürbitte möchte ich zu folgenden Veranstaltungen:

- Vom 19. bis 21. April 2018 tagt in Stadthagen die Sonder-Kirchensynode der SELK. Die Synode hat einen neuen Bischof zu wählen, über das neue Gesangbuch abschließend zu befinden und zur Geschäftsordnung der Kirchensynode zu befinden. Die Synodalsitzungen sind – soweit die Kirchensynode selbst nichts anderes beschließt – öffentlich, und man kann als Zuhörer/in daran teilnehmen.

- Am Pfingstmontag, den 21. Mai 2018, feiern wir wieder zusammen mit unseren Nachbargemeinden einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Schlossplatz. Los geht es um 11.15 Uhr. Auch dazu lade ich Sie alle sehr herzlich ein.

- Vom 25. bis 27. Mai 2018 findet in Erfurt der 9. Lutherische Kirchentag unserer Kirche statt. Das ist eine gute Gelegenheit, andere Menschen aus unserer Kirche zu treffen, sich mit Themen des Glaubens und des Christseins in der Gegenwart auseinanderzusetzen und zu erleben, dass wir auch einmal viele sein können! Lassen Sie uns zusammen nach Erfurt fahren! Wilhelm Kehe aus der Kreuzgemeinde Stadthagen ist Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Kirchentag.

GHeyn

## **Abwesenheitszeiten des Pastors**

Vom 25. bis zum 27. Mai 2018 nehme ich am 9. Lutherischen Kirchentag unserer Kirche in Erfurt teil.

Vom 31. Mai bis 2. Juni 2018 nehme ich an der 70. Tagung der Arbeitsgemeinschaft für sächsische Kirchengeschichte in Wurzen b. Leipzig teil.

Ich werde auch weiterhin vorzugsweise am Dienstag in Rodenberg die Aufgaben der Vakanz-Verwaltung wahrnehmen. Wegen der jetzt begonnenen Renovierung der Pfarrwohnung werde ich sicher auch ab und zu an anderen Tagen der Woche in Rodenberg sein.

*Liebe Gemeinde, ich bin an allen Orten jederzeit – mit Ausnahme von Gottesdienstzeiten und wenn ich im Gefängnis bin – telefonisch erreichbar über unsere bekannte Pfarramtsnummer: 0511 / 81 58 30. Eine Anrufweiterleitung auf mein Mobiltelefon ermöglicht, dass Sie mich auch erreichen können, wenn ich nicht im Pfarrbüro in Hannover bin. Für Sie entstehen dabei keine Mehrkosten. Sollte ich Ihren Anruf nicht entgegennehmen können, rufe ich Sie zurück, sobald es mir möglich ist und sofern mir Ihre Rufnummer bekannt ist oder auf meinem Telefon angezeigt wird.*

GHeyn

### **Aus den Kirchenbüchern / aus der Gemeindekartei**

Bereits am 9. Dezember 2017 ist unser Gemeindeglied Cordula Ritter, geb. Heinrich, verstorben.

Am 8. Februar 2018 ist unser Gemeindeglied Elisabeth Meyer aus Beckedorf im Alter von 85 Jahren aus diesem Leben in die Ewigkeit heimgerufen worden. Die christliche Bestattung fand am 20. Februar 2018 auf dem Friedhof in Beckedorf statt.

*Gott der Herr tröste alle, die um Cordula Ritter und Elisabeth Meyer trauern.*

Am Gründonnerstag, den 29. März 2018, hatten wir die Freude, dass Herr André Zimmermann in unsere Gemeinde aufgenommen wurde.

*Lieber Herr Zimmermann, wir freuen uns, dass Sie nun ganz zu uns gehören, nachdem Sie schon seit einiger Zeit unser Gast waren. Sie sind uns herzlich willkommen! Wir wünschen Ihnen, dass Sie in unserer Gemeinde und Kirche Ihr geistliches Zuhause finden.*

+ + +

# **Geburtstage in unserer Gemeinde**

Geburtstagslied:

*1 Zu dieser österlichen Zeit / lasst fahren alle Traurigkeit, / ihr mühseligen Sünder. / Gott hat getan groß Wunder. / Sprecht im Glauben mit Freuden Ja / und singet Halleluja, / Halleluja, Halleluja.*

*2 Der Herr Jesus ist erweckt, / der für uns in den Tod gestreckt. / Die Sünd ist weggenommen, / Gerechtigkeit ist kommen. / Sprecht im Glauben mit Freuden Ja / und singet Halleluja, / Halleluja, Halleluja.*

*3 Zerstöret ist des Teufels Macht, / göttlicher Friede wiederbracht. / Des großen Sieges wegen / sollen wir ewig leben. / Sprecht im Glauben mit Freuden Ja / und singet Halleluja, / Halleluja, Halleluja.*

*4 Gelobet sei der Herre Christ. / Sein Auferstehung unser ist / nach des Vaters Gefallen. / Sein Geist sei mit uns allen. / Sprecht im Glauben mit Freuden Ja / und singet Halleluja, / Halleluja, Halleluja.*

Ludwig Helmbold 1575 / ELKG 434

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern zum neuen Lebensjahr und wünschen ihnen Gesundheit und Gottes Segen!

# Gruppen und Kreise

Kirchenvorstand – ungefähr einmal monatlich, im Moment dienstags,  
nächster Termin: 24.4.2018, 18.30 Uhr

Kindergottesdienst – sonn- und feiertags während des Gottesdienstes. Die Kinder nehmen bis zum Glaubensbekenntnis am Gottesdienst der ganzen Gemeinde teil und werden danach gesegnet und zum Kindergottesdienst entlassen.

Konfirmandenunterricht – 14-tägig dienstags um 16.30 Uhr,  
Termine: 10.4., 24.4., 29.4.= Sonntag = Konfirmandenprüfung, 13.5. =  
Sonntag = Konfirmation von Lydia und Christoph

Jugendkreis – in der Regel am letzten Freitag im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr,  
Termine: 27.4., 18.5., 22.6., Sommerferien

Bibelstunde in Rodenberg – Die Bibelstunde pausiert jetzt erst einmal für die nächsten drei Monate (April, Mai, Juni). Nach den Sommerferien machen wir neue Pläne.

Frauenkreis – am ersten Montag im Monat, jeweils 15.00 Uhr,  
7.5. Thema wird noch bekanntgegeben.

5.6. (**Achtung: Das ist ein Dienstag!**) Thema: Palästinensische Christen – eine unbekannt Minderheit im heiligen Land. Mit Pastor Dr. Peter Söllner, Celle.

Männerkreis – nächste Termine und Themen: siehe Aushang am Schwarzen Brett

Posaunenchor – donnerstags 19.00 Uhr

Jungbläser – nach Verabredung

Flötenkreis – dienstags 18.30 Uhr in Rodenberg

Gruppe Gottesdienst – nach Vereinbarung

## SELK-Kalender – ausgewählte Termine

### April 2018

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 8. April:          | Niedersachsen-Süd: Gruppenprobe für das Posaunenfest Gruppe Ost in Groß Oesingen |
| 10. April:         | LuKi-Redaktion in Hannover   |
| 11. und 12. April: | SELK: Kirchenleitung in Hannover   |
| 13. bis 15. April: | Region Nord: Jugendchor  |
| 13. bis 15. April: | Niedersachsen-Süd: JuMiG in Lage   |
| 19. bis 21. April: | SELK: Sonder-Kirchensynode zur Bischofswahl in Stadthagen                        |
| 20. bis 22. April: | Niedersachsen-Süd: Bezirks-Oldie-Tage (BOT) in Detmold-Heiligenkirchen           |

20. bis 22. April: Jugendwerk: Trainingswochenende von/für freizeittieber in Homberg/Efze
21. April: verschoben vom 24.2.: Niedersachsen-Süd: Gruppenprobe für das Posaunenfest Gruppe West in Lübbecke
28. April: SELK: Verleihung des Hermann-Sasse-Preises im Kloster Lüne in Lüneburg
28. und 29. April: Niedersachsen-Süd: Probe der Capella nova in Lachendorf

### Mai 2018

3. Mai: LuKi-Redaktion in Hannover
5. Mai: SELK: Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen in Hannover
15. und 16. Mai: SELK: Kirchenleitung in Hannover
25. bis 27. Mai: SELK: 9. Lutherischer Kirchentag in Erfurt
25. bis 27. Mai: Niedersachsen-Süd: Probe der Luth. Bläsergruppe – **nur für Nicht-Kirchentagsbesucher** – in Groß Oesingen
30. Mai bis 3. Juni: Europäische Lutherische Konferenz in Hoddesdon/England

### Juni 2018

1. Juni: Niedersachsen-Süd: Bezirksbeirat in Hannover-Bethlehem
1. bis 3. Juni: Niedersachsen-Süd: BJT in Groß Oesingen
5. Juni: Rodenberg: Gemeindenachmittag mit Pastor Dr. P. Söllner aus Celle, Thema: Palästinensische Christen – eine unbekannt Minderheit im Heiligen Land
9. Juni: SELK: Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen mit Finanzbeiräten der Kirchenbezirke in Hannover
9. Juni: SELK: Synodalkommission für Rechts- und Verfassungsfragen im Kirchenbüro in Hannover
13. Juni: LuKi-Redaktion in Hannover
14. bis 16. Juni: SELK: Kirchenleitung in Oberursel
15. bis 17. Juni: Region Nord: SELK-Olympiade in Verden/Kirchlinteln

Weitere Termine finden Sie unter [www.selk.de](http://www.selk.de) → Menüpunkt „Termine“ und im Kirchenblatt „Lutherische Kirche“ auf Seite 22.

### Kirchenvorstand:

**Pastor Gottfried Heyn**, Große Barlinge 35, 30171 Hannover, Tel.: 0511 / 81 58 30, Vakanzpastor

**Tobias Apholz**, Winkelweg 7a, 31559 Hohnhorst, Tel.: 05723 / 98 29 69

**Doris Bathke**, Hauptstraße 6, 31555 Suthfeld, Tel.: 05723 / 98 14 91

**Marco Baumgarten**, Hölderlinweg 32, 31552 Rodenberg, Tel.: 05723 / 91 30 41

**Jens Bremer**, Kirchstraße 4, 31699 Beckedorf, Tel.: 05725 / 315

**Ulrich Matthias**, Feldstraße 8, 31555 Suthfeld, Tel.: 05723 / 8 25 08

**Sigrid Meyer**, Fliegenbrink 13, 31699 Beckedorf, Tel.: 05725 / 67 75

**Jürgen Seibel**, Bürgermstr.-Ohlendorf-Weg 16b, 31515 Wunstorf, Tel.: 05031 / 763 00

**Dorothee Völker**, Kirchstraße 17, 31699 Beckedorf, Tel.: 05725 / 53 53

Rendant:

Helmut Meyer, Tulpenstraße 4, 31699 Beckedorf, Tel.: 05725 / 60 52

## **Kontakt Daten der St.-Johannes-Gemeinde der SELK in Rodenberg**

St.-Johannes-Kirche, Lange Straße 82, 31552 Rodenberg

Postanschrift:

St.-Johannes-Gemeinde der SELK, Lange Straße 84, 31552 Rodenberg

Pfarramt:

Lange Straße 84, 31552 Rodenberg

Telefon: 05723 / 35 79

Fax: 05723 / 49 53

eMail: [Rodenberg@selk.de](mailto:Rodenberg@selk.de)

Das Pfarramt ist derzeit unbesetzt. Der Briefkasten wird regelmäßig geleert. Briefpost kommt im Pfarramt an. Die eMail-Adresse wird von Doris Bathke betreut.

Vakanzpfarrer: Pastor Gottfried Heyn

Große Barlinge 35

30171 Hannover

Tel.: 0511 / 81 58 30

Fax: 0511 / 288 09 13

eMail: [Bethlehem.Hannover@selk.de](mailto:Bethlehem.Hannover@selk.de) oder  
[Heyn@selk.de](mailto:Heyn@selk.de)

Kontoverbindung:

IBAN: DE14 2559 1413 7302 2217 00

BIC: GENODEF1BCK

Volksbank in Schaumburg

oder

IBAN: DE18 2546 2160 0210 7910 00

BIC: GENODEF1HMP

Volksbank Hameln-Stadthagen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Boten“ ist der 15. Mai 2018.